

## Niederschrift

### zur 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 19.02.2009	18:00 - 19:35 Uhr	"Club im Park"

#### Anwesenheit

##### Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Martin Gollmer , Lothar Nachtigall , Jurik Stiller , Stephan Wende Vertretung für Frau Käthe Radom ,

##### CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

##### SPD-Fraktion

Helga Bluschke , Klaus Runge , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Lutz König , Petra Schumann ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Sebastian Bernhardt , Ines Jeske , Hans-Joachim Lachmann ,

##### Verwaltung

Frank Diedrich , Ulrich Hoffmann , Andreas Politz , Anne-Gret Trilling ,

##### Gäste

Joachim Eggers, MOZ , Henschke , Dr. Klaus-Peter Oehler , Taboga ,

##### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Käthe Radom ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Konrad Fickelscher , Jürgen Lüder ,

##### Gäste

Elisabeth Berger , Hannelore Hoffmann , Victoria Zagani ,

#### TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung der 3. Sitzung

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 15.01.2009

Zustimmung Ja 11 Enthaltung 2

## **TOP 3 Drucksachen öffentliche Sitzung**

### **TOP 3.1 Vorstellung und Informationen der Einrichtung "Club im Park"**

Herr Taboga stellt die sozio-kulturelle Einrichtung „Club im Park“ kurz vor. Die zahlreichen Veranstaltungen (ca. 20 Konzerte, Bildungsveranstaltungen, Filmvorführungen, Schulprojekte usw.) werden gut besucht.

Herr Roch informiert über die baulichen Notwendigkeiten, für die nunmehr Fördermöglichkeiten aufgetan wurden (Mittel aus nachhaltiger Stadtentwicklung und EFRE-Mitteln (80 % Förderung). Die umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen beziffert er auf ca. 495.000 €. Zur Zeit wird dafür die vorbereitende Planung (Plausibilitätsprüfung) erarbeitet.

Herr Dr. Oehler hebt die Vorteile der Entscheidung, den CiP der Kufa zuzuordnen, hervor und informiert, dass inzwischen 2 Vollzeitstellen (1/2-Stelle aus dem Kinderladen) zur Verfügung stehen. Für den Kinderladen wurde im „Personalverbund“ gemeinsam mit JuS e.V. ein Konzept entwickelt, so dass dort keine Abstriche gemacht werden müssen. An die für den CiP in Aussicht gestellte Kombi-lohnstelle sind Voraussetzungen geknüpft, die, so Herr Dr. Oehler weiter, leider die Beschäftigung der dafür gut geeigneten und vorgesehenen Kandidatin unmöglich machen. Sie hatte sich bereits ehrenamtlich stark engagiert, fällt jedoch aufgrund ihres jungen Alters nicht in das Kombilohnprogramm.

### **TOP 3.2 Auslobung eines Preises für vorbildliche soziale Projekte von Jugendlichen**

Nachdem die Vorsitzende auch für die neuen Ausschussmitglieder den Stand der Dinge kurz umreißt, wird die Diskussion eröffnet. Als Grundlage dafür liegt allen Fraktionen das Ergebnis der Ausschusssitzung vom 27.11.08 als Entwurf zur Richtlinie für die Auslobung eines „Preises für soziales Engagement“ durch die Stadt Fürstenwalde vor.

Der Abg. Wende und die Abg. Fiedler begründen ausführlich, dass der Preis in unserer Stadt für Aktivitäten gegen Rechtsextremismus ausgelobt werden sollte. Die Jugendlichen sollen sich mit den Situationen, mit den gewaltverherrlichenden, menschenverachtenden Theorien auseinandersetzen, die sie im Alltag, im schulischen Umfeld usw. erleben.

Der Abg. Teichmann meint, der Entwurf der Richtlinie spiegelt sowohl die Diskussion als auch den Inhalt der Ausschusssitzung vom 27.11.08 wider, wurde dort ausführlich diskutiert, einstimmig gefasst und sollte nicht verändert werden. Herr Politz ergänzt, dass der Preis ein politisches Bekenntnis ist und deshalb nicht einseitig ausgerichtet sein sollte. Außerdem kennen unsere Jugendlichen weit mehr, als nur den Alltag in Fürstenwalde. Der Abg. Petenati stellt den **Antrag**, die Richtlinie so zu beschließen, wie sie am 27.11.08 vorgeschlagen und vereinbart wurde. Der Abg. König unterstützt diesen Antrag und meint, jeglicher Extremismus ist weiterfassend und beinhaltet natürlich auch Rechtsextremismus, dessen Gefährlichkeit dadurch auch keine Abstufung erfährt.

Die Abg. Wagner erklärt, dass nach Bestätigung am 27.11. innerhalb der SPD-Fraktion nochmals über die Formulierung diskutiert wurde. Die SPD, obwohl gegen jede Form von Extremismus, ist der Meinung, dass die größte Gefahr für unsere Demokratie und für unsere Gesellschaft momentan vom Rechtsradikalismus, vom Rechtsextremismus ausgeht und hat sich deshalb entschlossen, die Formulierung wieder durch ... für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus ... zu ersetzen und dem Antrag, wie ursprünglich formuliert, zuzustimmen.

Die Diskussion wird beendet und folgende Formulierungen zur Abstimmung gebracht:

Die Stadt Fürstenwalde lobt jährlich einen Preis für besonders couragierte öffentliche Aktivitäten von Jugendlichen für Demokratie und gegen jeglichen Extremismus aus.

**Ja-Stimmen: 5**

**Gegenstimmen: 8**

Damit ist diese Formulierung abgelehnt.

Die Stadt Fürstenwalde ... für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus in der Öffentlichkeit aus.

**Ja-Stimmen: 8**

**Gegenstimmen: 5**

Die Aktivitäten sollen aufklärende Wirkung haben, öffentlichkeitswirksam sein und die Mitmenschen zu couragiertem Handeln motivieren. Es gibt keine thematischen Vorgaben. Prämiiert werden können beispielsweise Songs, Tänze, Gedichte, Filme, Bilder, Zeichnungen, Aktionen ...

**Ja-Stimmen: 13**

Inhaltlich sollen die Aktivitäten gerichtet sein

- . gegen Gewalt
- . für Toleranz
- . für Demokratie und Freiheit
- . für bürgerliches Engagement
- . ...

Preisträger können Jugendliche und **junge Erwachsene** im Alter bis zu 26 Jahren oder Jugendgruppen aus der Stadt Fürstenwalde sein.

Der Preis ist mit 500 € dotiert.

Der Preis wird jeweils zum 27. Januar eines jeden Jahres für Aktivitäten des Vorjahres verliehen.

Vorschlagsberechtigt für die Preisverleihung ist Jedermann. Vorschläge sind bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres bei der Stadt Fürstenwalde, FB Bürgerservice, einzureichen.

Die Preisverleihung erfolgt durch Beschluss **aller** Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der STVV der Stadt Fürstenwalde.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Vergabe des Preises ist abhängig von der jährlichen Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel der Stadt Fürstenwalde.

**Ja-Stimmen: 12**

**Enthaltungen: 1**

Der Ausschuss empfiehlt der STVV Fürstenwalde, diesem Antragstext zuzustimmen.

**Zustimmung mit Änderung Ja 10 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0**

### **TOP 3.3 Informationen zum Konjunkturpaket 2, Maßnahmen der Stadt Fürstenwalde**

Die Abg. Wagner informiert, dass aktuell aus den Säulen **Bildungsinfrastrukturpauschale** (Kindergärten, energetische Sanierung von Schulen, Hochschulen usw.) **sonstige kommunale Investitionspauschale** (Finanzhilfe für Städtebau, Lärmschutz, Krankenhäuser, Ausbau und Erneuerung von Verkehrswegen) sowie **Klimaschutz** (weitere Maßnahmen zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes) für die Stadt Fürstenwalde insgesamt 2.279.339 € inkl. 15 % Eigenanteil für 2009/2010 zur Verfügung stehen werden. Daraus sind Maßnahmen zu finanzieren, die in keinem anderen Förderpaket oder im städtischen Haushalt veranschlagt sind. Auf die sonstige Investitionspauschale entfallen 804.095 € und auf die Bildungsinfrastrukturpauschale 1.475.244 € inkl. Eigenanteil.

Herr Roch bittet um Verständnis, dass noch keine konkrete Aussage möglich ist, welche Maßnahmen darüber finanziert werden.

### **TOP 3.4 Kunst im öffentlichen Raum - Pit Kroke**

**5/048**

Herr Hoffmann erläutert den Sachverhalt, der in der Informationsdrucksache ausführlich dargestellt ist. Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

### **Kenntnisnahme**

#### **TOP 4 Informationen der Verwaltung**

Herr Hoffmann informiert und wirbt für eine Initiative der e.on-edis AG, die unter dem Motto „10 Förderpakete zum 10. Geburtstag“ 10 lokale oder regionale Projekte aus den Bereichen Kinder, Jugend, Sport, Kultur, Soziales, Umwelt, Naturschutz und Energieeffizienz mit bis zu 5.000 € prämiert. Ein entsprechendes Schreiben der e.on-edis-AG, die alle bittet, in interessierten Kreisen für dieses Projekt zu werben, ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Hoffmann informiert, dass sich die neue Schulleiterin der 1. Oberschule, Frau Schädlich, gern den Abgeordneten vorstellen würde. Dies soll zuständigkeitshalber im Kultur- und Sozialausschuss und in Absprache mit ihr in ihrer Schule stattfinden.

Herr Politz informiert, dass die Resonanz auf die Befragung zum Thema Schulesen größer war als vermutet. Er bittet um Verständnis, dass die Auswertung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Herr Roch informiert über die Ausschreibung des ersten Teilbereiches Schulhofgestaltung 2. Grundschule, die mit einem guten Ergebnis getätigt wurde. Die Drucksache dazu möchte er aus Zeitgründen im Hauptausschuss und in der STVV vorlegen und bittet um Verständnis. Der nächste Kultur- und Sozialausschuss findet am 19.03.09 statt, zu diesem Zeitpunkt sollen bereits erste Bauarbeiten ausgeführt werden.

Frau Trilling informiert über das Programm und die Veranstaltungen der 19. Brandenburgischen Frauenwoche. Erfreulicherweise haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen beteiligt, ihre Mitwirkung angeboten, Vorschläge und Ideen unterbreitet und sich eingebracht. Das Programm –mit und ohne Schokoladentäfelchen- wird in den nächsten Tagen in der Stadt verteilt und greift das Thema „Faire Schokolade, fairer Handel mit Schokolade“ und die Produktionsbedingungen der Frauen in der Dritten Welt auf. Inhaltlich steht das Programm in diesem Jahr unter dem Thema „Frauenpolitik im Spiegel der Macht – Accessoire oder Motor der Entwicklung“. Es gibt Ausstellungen, Veranstaltungen, Diskussionen und Themenabende u.a. mit Betroffenen zu diesem Thema. Weitere Schwerpunkte sind auch in diesem Jahr die Gesundheit, die gesunde Ernährung, Bewegung und Fitness und vieles, vieles mehr. Und weil das Programm so umfangreich und vielfältig ist, läuft es auch vom 5. bis zum 25. März.

#### **TOP 5 Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

#### **TOP 6 Beendigung der öffentlichen Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Elke Wagner  
Vorsitzende

Franka Koch  
Schriftführerin

